

KLOSTERLUFT

Für junge Männer

BENEDIKTBEUERN – Für Jungen ab 14 Jahren und junge Männer besteht die Möglichkeit, die Karwoche im Kloster Benediktbeuern bei der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos zu verbringen. Vom 16. bis 20. April bietet die Jugendgemeinschaft „Offenes Seminar“ der Diözese Augsburg jungen Männern an, sich dort auf die Karwoche und Ostern vorzubereiten. Die Übernachtung erfolgt im Kloster. Die Leitung des Kurses haben Pfarrer Bernhard Waltner, Andreas Wachter und Helmut Wißmüller. Anmeldung und nähere Informationen unter Telefon 083 21/67 39 - 30, oder www.offenes-seminar.de.

Passionskrippe



ZUCHERING – In der Pfarrkirche St. Blasius in Ingolstadt-Zuchering hat Emil Schreiter eine so genannte Passions- oder Fastenkrippe aufgebaut. Sie kann täglich von 8.30 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Foto: privat

Kreuzweg am Kalvarienberg

DONAUWÖRTH (jt) – Am Sonntag, 10. April, laden die Donauwörther Stadtpfarreien um 17 Uhr zum Kreuzweg am Donauwörther Kalvarienberg beim BRK-Altenheim ein. Gebetet wird der einfache Kreuzweg aus dem Gotteslob, das die Gläubigen mitbringen sollten. Bei schlechter Witterung wird im Liebfrauenmünster gebetet.

Offene Türen

AUGSBURG – Einen Tag der offenen Tür veranstaltet das Förderwerk St. Elisabeth an der Fritz-Wendel-Straße 4 in Augsburg am Freitag, 8. April, von 11 bis 17 Uhr. Das Förderwerk ist eine Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge.

VEREHRTER FÜSSENER

Hoffnung auf Erhörung

Novene zum seligen Franz Xaver Seelos erschienen

FÜSSEN – Rechtzeitig zum 11. Jahrestag der Seligsprechung von Pater Franz Xaver Seelos am 9. April ist jetzt auf Veranlassung von Generalvikar Karlheinz Knebel eine Novene erschienen. Mit dem neuntägigen Gebet können sich Gläubige der Person und dem Leben des aus Füssen stammenden seligen Paters nähern und seine Fürsprache erbitten.

Franz Xaver Seelos wird vor allem in Amerika verehrt, wo er im 19. Jahrhundert als Missionar wirkte. Die Novene soll nun zu seiner Popularität im Bistum Augsburg beitragen. Sie ist im Verlag des Theologischen Referenten beim Referat Glaubenslehre, Peter C. Düren, erschienen. Düren sieht den Pater in einer Reihe mit den Heiligen des Bistums Augsburg: Ulrich, Afra, Simpert und Crescentia. „Ein Seliger kann regional verehrt werden; wenn er heilig gesprochen wird, in der ganzen Kirche“, erklärt er.

Wie bei Crescentia streben die Anhänger von Pater Seelos dessen Seligsprechung an. Dazu kann die Novene beitragen. Denn nicht zuletzt sei mit ihr die Hoffnung auf eine Gebetsanhörung verbunden, die eine außergewöhnliche Krankenheilung und damit ein Wunder bewirken könne, sagt Düren.

Verfasser der Novene ist der Redemptorist Father Byron Miller aus New Orleans. Miriam Rosenthal-English, eine vom Judentum konvertierte Katholikin, die in Füssen lebt, hat die Gebete aus dem Englischen übersetzt.

Generalvikar Knebel hat dazu eine Biographie über Pater Seelos verfasst. Knebel, selbst ein gebürtiger Füssener, war viele Jahre Stadtpfarrer und Dekan in Füssen und ist Pater Seelos deshalb besonders verbunden. In der Füssener Basilika St. Mang ist sogar eine Seelos-Gebetsstätte eingerichtet worden – auch auf Betreiben von Seelos’

Füssener Urgroßnichte Lilly Neumaier-Aschenbrenner (81), die das Andenken an ihren Verwandten pflegt und vier Kontinente bereist hat, um über ihn zu berichten. Mit dem Seelos-Center der Redemptoristen in New Orleans bemüht sie sich um die Heiligsprechung ihres Urgroßonkels.

Beim Vatikan ist die Prüfung eines Wunders beantragt. 2005 wurde Mary Ellen Heibel aus Annapolis nach inständigen Anrufungen um Fürsprache von Pater Franz Xaver von einer Krebserkrankung geheilt, die als aussichtslos gegolten hatte. Nun harrt Lilly Neumaier-Aschenbrenner darauf, dass der Vatikan das Wunder bestätigt. „Ich hoffe, dass es vorangeht. Wir müssen warten und beten“, sagt sie.

Franz Xaver Seelos wurde am 11. Januar 1819 in Füssen als sechstes von zwölf Kindern in der Spitalgasse geboren. Die Familie lebte in äußerst bescheidenen Verhältnissen. Der Vater, ein Tuchmacher, war ab 1830 Mesner der Stadtpfarrkirche St. Mang. Franz Xaver Seelos war dort Ministrant.

Schon als Kind eiferte er seinem Vorbild, dem aus Spanien stammenden Asien-Missionar Franz Xaver (1506 bis 1562), nach. So fiel der Knabe auch dem neuen Stadtpfarrvikar Franz Anton Heim auf. Auf dessen Betreiben wurde Seelos auf das Augsburger Gymnasium St. Stephan geschickt. Auch dort wird er bis heute verehrt: Sein Porträt hängt in der Abteikirche St. Stephan.

Nach dem Abitur begann Seelos ein Theologiestudium in München, das er später in Dillingen fortsetzte. Noch konnte er sich nicht entscheiden, ob er ein Welt- oder Ordenspriester werden sollte. Ausschlaggebend war ein Erlebnis bei einem Aufenthalt in Füssen: „Gestern Abend erschien mir die Gottesmutter. Ich muss Missionar werden“, sagte Franz Xaver zu seinem Bruder Adam.



Dieses Porträt von Franz Xaver Seelos hängt in der Augsburger Abteikirche St. Stephan.

Foto: Düren

Auf eine Annonce hin bewarb sich Seelos bei den Redemptoristen, die Missionare für die Neue Welt suchten. In ihrer Zeitschrift „Sion“ berichteten sie vom pastorellen Notstand Tausender deutscher Einwanderer in den USA. Kurz nach Abschluss seines Studiums traf die Zusage der Redemptoristen ein.

Und so reiste der 24-Jährige 1843 nach Amerika. 1844 legte er die Ordensgelübde ab und noch im gleichen Jahr wurde er in St. James in Baltimore zum Priester geweiht. St. Philomena in Pittsburgh, Pennsylvania, und St. Alphons in Baltimore waren weitere Lebensstationen Seelos'. Als Wandermissionar wirkte er in über zwölf Staaten Amerikas. Er galt als hervorragender Prediger und wirkte unermüdlich als Seelsorger, Beichtvater und Missionar – oft bis zur Erschöpfung. Dabei blieb er immer freundlich und guten Mutes. Als „heiteren Asketen“ bezeichnete ihn Papst Johannes Paul II. bei der Seligsprechung im Jahr 2000.

1866 wurde Seelos nach New Orleans versetzt, wo das Gelbfieber grassierte. Unerschrocken setzte sich der Pater auch dort für die Menschen ein, stand den Schwerkranken und Sterbenden bei – bis er sich selbst infizierte. Am 4. Oktober 1867 starb er im Alter von 48 Jahren.

Barbara Lang



Das Geburtshaus von Franz Xaver Seelos in der Füssener Spitalgasse.

Foto: Loreck

Die „Novene zum seligen Franz Xaver Seelos“ kann bestellt werden beim Dominus-Verlag, Mittleres Pfaffengässchen 11, 86152 Augsburg, Telefon 08 21/5 66 56 58 oder per Internet unter www.dominus-verlag.de. Das Büchlein kostet 1,50 Euro.